

SCHWERPUNKT: PFLANZLICHE THERAPIE IN DER FRAUENHEILKUNDE



Mit pflanzlichen Präparaten, sei es in Kapsel-, Tropfen-, Tablettenform, als Essenz für die äussere Anwendung

oder auch als Tee, lassen sich Harnwegsinfekte, Candidosen und Bakterieninfektionen im Vulvabereich häufig lindern oder auch heilen. Manchmal kann schon die Praxisassistentin «kleine Rezepte» abgeben, wenn kurzfristig keine Konsultation möglich ist. Komplementärmedizinische Therapieversuche sind auch bei schwer behandelbaren Krankheiten wie Endometriose sinnvoll.



Phytotherapie – eine Glaubensfrage?

Editorial

1

Pflanzliche Therapien bei Harnwegsinfektionen

Diagnosestellung und Behandlungsformen für die Praxis

4

Naturheilkundliche Behandlung der Endometriose

Erfahrungsmedizinische Therapiewege

9

Brennen, Beissen, Ausfluss im Scheidenbereich

Praxistipps und «sanfte Mittel» bei leichten Erkrankungen

14

Das prämenstruelle Syndrom

Eine epidemiologische Erhebung in der Schweiz

17

SAGKJG/GSGEA *

Offizielles Mitteilungsforum

Dysménorrhée chez l'adolescente

Incidence, étiologie, diagnostic différentiel et thérapie en cabinet médical

21

CONGRESS-WATCH

Mammakarzinom: individuelle Therapie gewünscht
Topics vom 3. Europäischen Brustkrebskongress

24

Verstopfung in der Schwangerschaft muss nicht sein

Gezielte Ernährungstherapie beugt vor

27

UPDATE

Esstörungen und Übergewicht: reine Frauensache?

Neue Prävalenzzahlen, Hauptursachen und Behandlungsmöglichkeiten

28

RUBRIKEN

Impressum/Editorial

1

Pharma News

30/31

Termine/Vorschau

32

* Beachte:

Seminar der SAGKJG mit Generalversammlung
Séminaire du GSGEA avec assemblée générale
5. September 2002, Basel

23